

**Vertrag**  
**über die Buchung von Live Web-Seminaren**  
**der bb-chance UG (haftungsbeschränkt)**

Vers. 1.0 vom 07.02.2025

Zwischen

**bb-chance UG** (haftungsbeschränkt)

Bahnhofsallee 8

23909 Ratzeburg

T. 04541 . 803878-0

E. info@bb-chance.de

www.bb-chance.de

vertreten durch die Geschäftsführerin

**Melanie Gross**

- nachfolgend „**Anbieter**“ genannt -

und

**Teilnehmer\*innen der Live Web-Seminare**

- nachfolgend „**Teilnehmer\*in**“ genannt –

(beide zusammen im Folgenden auch „**die Vertragsparteien**“ genannt)

## Präambel

Die bb-chance UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Ratzeburg bietet Weiterbildungen (u.a. im Rahmen von Live Web-Seminaren) an, die über die Plattform Zoom durchgeführt werden. Diese Weiterbildungen richten sich an Personen, die z.B. im sozialen Sektor tätig sind oder sich für Themen aus den Bereichen (Reha-)Pädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Psychologie und Coaching interessieren. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Teilnehmer\*innen praxisrelevantes Wissen und Kompetenzen zu vermitteln, die sie u.a. in ihrem beruflichen Alltag anwenden können.

Mit der Buchung eines Live Web-Seminars erklärt sich der/ die Teilnehmer\*in mit den nachfolgenden Vertragsbedingungen einverstanden.

## § 1 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Buchung von Live Web-Seminaren, die über die Plattform Zoom durchgeführt werden.

(2) Diese Veranstaltung wird zu dem im Buchungsprozess angegebenen Termin und Uhrzeit stattfinden.

(3) Die Vortragsinhalte der gebuchten Veranstaltung beinhalten teilweise pädagogische und/oder psychologische Aspekte. Ziel dieser Inhalte ist es, den Teilnehmer\*innen praxisrelevantes Wissen und Kompetenzen zu vermitteln, die sie in ihrem beruflichen Alltag anwenden können. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den vermittelten Inhalten nicht um psychologische oder psychotherapeutische Beratung handelt. Die Teilnehmer\*innen erhalten keine individuelle Beratung oder Therapie, sondern allgemeine Informationen und Methoden, die im Rahmen der beruflichen Praxis im sozialen Sektor angewendet werden können.

(4) Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Fachkräften durchgeführt, die über umfangreiche Erfahrung und Expertise in den jeweiligen Themenbereichen verfügen. Der Anbieter gewährleistet, dass die Inhalte der Live Web-Seminare auf einem aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis basieren und den

Teilnehmer\*innen in verständlicher und praxisnaher Form vermittelt werden.

(5) Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfordert eine funktionierende Internetverbindung und die technische Ausstattung, die für die Nutzung der Plattform Zoom erforderlich ist. Der/die Teilnehmer\*in ist selbst dafür verantwortlich, dass die technischen Voraussetzungen erfüllt sind. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für technische Probleme, die auf Seiten des/der Teilnehmers/Teilnehmer\*in auftreten und die Teilnahme an der Veranstaltung beeinträchtigen.

(6) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung in angemessenem Umfang zu ändern, sofern dies aus didaktischen oder organisatorischen Gründen erforderlich ist. Der Anbieter wird den/die Teilnehmer\*in über wesentliche Änderungen rechtzeitig informieren.

## § 2 Teilnahmegebühr und Vertragsschluss

(1) Die Teilnahmegebühr für eine Live-Online-Veranstaltung beträgt 35,00€ brutto. In diesem Betrag sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle weiteren anfallenden Kosten und Gebühren enthalten.

(2) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Teilnahmegebühr für zukünftige Veranstaltungen anzupassen. Änderungen der Teilnahmegebühr werden rechtzeitig vor der Buchung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

(3) Die Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgt bei Buchung über ein Ticketportal, welches vom Anbieter angegeben und zur Verfügung gestellt wird. Die Teilnehmer\*innen sind verpflichtet, die Teilnahmegebühr unverzüglich nach der Buchung zu bezahlen. Die Zahlung kann mittels der auf dem Ticketportal angebotenen Zahlungsmethoden erfolgen.

(4) Die Buchung der Veranstaltung und die damit verbundene Zahlung der Teilnahmegebühr stellen ein verbindliches Angebot des/der Teilnehmers/Teilnehmer\*in zum Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung der Buchung durch den Anbieter zustande. Der/die Teilnehmer\*in erhält nach erfolgreicher Buchung eine Bestätigung per E-Mail, die alle relevanten Informationen zur

Veranstaltung sowie eine Zahlungsbestätigung enthält.

(5) Sollte die Teilnahmegebühr nicht innerhalb der angegebenen Frist bezahlt werden, behält sich der Anbieter das Recht vor, dem/der Teilnehmer\*in die Teilnahme an der Veranstaltung zu verweigern. In einem solchen Fall erlischt der Anspruch des/der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in auf Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung, und der Anbieter ist berechtigt, den Platz anderweitig zu vergeben.

(6) Rückerstattungen der Teilnahmegebühr sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, die Veranstaltung wird vom Anbieter abgesagt oder verschoben. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet oder auf Wunsch des/ der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in auf eine andere Veranstaltung angerechnet. Der Anbieter wird den/die Teilnehmer\*in über solche Änderungen rechtzeitig informieren.

(7) Der/die Teilnehmer\*in hat sicherzustellen, dass die bei der Buchung angegebenen Zahlungsinformationen korrekt und vollständig sind. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Verzögerungen oder Fehler, die durch unvollständige oder fehlerhafte Angaben des/der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in verursacht werden.

(8) Sollten im Rahmen der Zahlungsabwicklung zusätzliche Kosten oder Gebühren anfallen, die durch den Zahlungsdienstleister erhoben werden, trägt der/die Teilnehmer\*in diese Kosten, sofern sie nicht ausdrücklich im Teilnahmebetrag enthalten sind.

### § 3 Vertragslaufzeit

(1) Dieser Vertrag gilt für die jeweilige gebuchte Veranstaltung und endet automatisch mit deren Abschluss, ohne dass eine ordentliche Kündigung erforderlich ist. Der Vertrag tritt mit der Bestätigung der Buchung durch den Anbieter in Kraft und bleibt bis zum Ende der Durchführung der gebuchten Veranstaltung wirksam.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt davon unberührt. Eine außerordentliche Kündigung kann von jeder Vertragspartei aus wichtigem Grund ausgesprochen werden. Ein wichtiger Grund liegt

insbesondere dann vor, wenn einer der Vertragspartner wesentliche Vertragspflichten schuldhaft verletzt oder Umstände eintreten, die die Fortsetzung des Vertrages für die kündigende Partei unzumutbar machen. Die außerordentliche Kündigung hat schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei zu erfolgen und ist unter Angabe der Kündigungsgründe zu erklären.

(3) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung durch den/die Teilnehmer\*in aus wichtigem Grund, der vom Anbieter zu vertreten ist, hat der/die Teilnehmer\*in Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. Der Anbieter wird die Rückerstattung innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der schriftlichen Kündigung veranlassen. Weitere Ansprüche des/der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in sind ausgeschlossen, es sei denn, sie ergeben sich aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen.

(4) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung durch den Anbieter aus wichtigem Grund, der von dem/der Teilnehmer\*in zu vertreten ist, hat der/die Teilnehmer\*in keinen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Der Anbieter behält sich vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen, die aus der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den/die Teilnehmer\*in resultieren.

(5) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen, wie beispielsweise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, kurzfristig abzusagen oder zu verschieben. In diesem Fall wird der/die Teilnehmer\*in unverzüglich informiert und hat die Wahl zwischen der Teilnahme an einem Ersatztermin oder der Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitere Ansprüche des/der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in sind ausgeschlossen.

### § 4 Stornierungsbedingungen

(1) Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei höherer Gewalt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr vollständig erstattet oder auf Wunsch des/der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in auf

eine andere Veranstaltung angerechnet. Weitere Ansprüche des/ der Teilnehmers/ Teilnehmer\*in sind ausgeschlossen.

(2) Teilnehmer\*innen, die die Veranstaltung nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Ticket auf eine andere Person zu übertragen. Die Übertragung des Tickets muss dem Anbieter schriftlich, spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, unter Angabe der Kontaktdaten des neuen Teilnehmers mitgeteilt werden. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Übertragung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

(3) Der Anbieter weist darauf hin, dass im Falle einer Stornierung durch den/ die Teilnehmer\*in etwaige Gebühren, die durch Dritte (z.B. Zahlungsdienstleister) erhoben wurden, nicht erstattet werden. Der/ die Teilnehmer\*in trägt diese Kosten selbst.

## § 5 Aufzeichnung und Nutzung der Veranstaltungen

(1) Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet. Der Anbieter verpflichtet sich, persönliche Daten oder Gesichter der Teilnehmer\*innen in den Mitschnitten nicht aufzunehmen, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Teilnehmer\*innen vor. Der Anbieter wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Privatsphäre der Teilnehmer\*innen gewahrt bleibt und keine personenbezogenen Daten ohne Zustimmung verarbeitet werden.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, die Aufzeichnungen im Rahmen anderer Maßnahmen und Projekte zu nutzen. Dies umfasst insbesondere die Verwendung der Aufzeichnungen für interne Schulungszwecke, Marketing- und Werbemaßnahmen, Veröffentlichungen auf der Website des Anbieters sowie in sozialen Medien und anderen digitalen Plattformen. Die Nutzung erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, sofern keine ausdrückliche Einwilligung der Teilnehmer\*innen vorliegt.

(3) Teilnehmer\*innen, die nicht in den Aufzeichnungen erscheinen möchten, haben die Möglichkeit, dies dem Anbieter im Vorfeld der Veranstaltung schriftlich mitzuteilen. Der Anbieter

wird in diesem Fall sicherstellen, dass die betreffenden Teilnehmer\*innen in den Aufzeichnungen nicht zu sehen oder zu hören sind.

(4) Der Anbieter räumt den Teilnehmer\*innen das Recht ein, gegen die Nutzung ihrer personenbezogenen Daten in den Aufzeichnungen Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist schriftlich an den Anbieter zu richten und wird von diesem unverzüglich geprüft. Sofern der Widerspruch berechtigt ist, wird der Anbieter die entsprechenden Daten aus den Aufzeichnungen entfernen oder unkenntlich machen.

(5) Die Teilnehmer\*innen erklären sich damit einverstanden, dass der Anbieter die Aufzeichnungen zeitlich und räumlich unbegrenzt nutzen darf. Dies schließt das Recht ein, die Aufzeichnungen zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und in anderer Weise zu verwerten. Eine Vergütung für die Nutzung der Aufzeichnungen wird den Teilnehmern nicht gewährt, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

(6) Der Anbieter sichert zu, dass die Aufzeichnungen nicht an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, dies ist zur Durchführung der oben genannten Maßnahmen erforderlich oder es liegt eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe vor. In diesem Fall wird der Anbieter die betroffenen Teilnehmer\*innen unverzüglich informieren.

## § 6 Nutzungsrechte

(1) Das in den Veranstaltungen gezeigte Material, einschließlich aller Präsentationen, Skripte, Handouts, Videos, Audiodateien und sonstiger Lehrmaterialien, ist geistiges Eigentum des Anbieters. Der Anbieter behält sich alle Rechte an diesen Materialien vor, einschließlich sämtlicher Urheberrechte, Markenrechte, Patentrechte und sonstiger gewerblicher Schutzrechte. Die Teilnehmer\*innen erhalten lediglich ein einfaches, nicht übertragbares und nicht exklusives Nutzungsrecht an den Materialien, das auf die persönliche Verwendung im Rahmen der Veranstaltung beschränkt ist.

(2) Die Teilnehmer\*innen dürfen das Material weder verbreiten noch verkaufen. Dies umfasst insbesondere das Kopieren, Vervielfältigen,

Veröffentlichen, Hochladen, Posten, Übermitteln oder sonstige Verbreiten der Materialien in jeglicher Form, sei es elektronisch, digital oder in gedruckter Form, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Anbieters. Jede unautorisierte Nutzung oder Verwertung der Materialien stellt eine Verletzung der geistigen Eigentumsrechte des Anbieters dar und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

(3) Den Teilnehmer\*innen ist es untersagt, das Material für kommerzielle Zwecke zu nutzen oder Dritten zugänglich zu machen, es sei denn, sie haben hierzu die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Anbieters erhalten. Dies gilt auch für die Nutzung des Materials zur Erstellung abgeleiteter Werke, wie beispielsweise Übersetzungen, Bearbeitungen oder Anpassungen.

(4) Teilnehmer\*innen ist es gestattet, das Material ausschließlich für ihren persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch zu nutzen. Dies umfasst das Anfertigen von Kopien oder Auszügen des Materials zum Zwecke der eigenen Weiterbildung und Nachbereitung der Veranstaltung. Die Teilnehmer\*innen verpflichten sich, dabei die Urheber- und Schutzrechtsvermerke des Anbieters beizubehalten und nicht zu entfernen oder zu verändern.

(5) Der Anbieter behält sich das Recht vor, Teilnehmer\*innen, die gegen diese Klausel verstoßen, von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen und rechtliche Schritte einzuleiten. In einem solchen Fall erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

## § 7 Haftung

(1) Der Anbieter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt unabhängig vom Verschuldensgrad. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren

Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes unbeschränkt gehaftet wird. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Haftung nach dem vorstehenden Absatz (1) gilt auch für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

(2) Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

## § 8 Datenschutz

(1) Der Anbieter verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten der Teilnehmer\*innen gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), zu verarbeiten und zu schützen. Der Anbieter erhebt, speichert und nutzt personenbezogene Daten der Teilnehmer\*innen nur, soweit dies für die Durchführung der Veranstaltungen und die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist oder eine gesetzliche Erlaubnis hierfür besteht.

(2) Zu den personenbezogenen Daten, die vom Anbieter verarbeitet werden, gehören insbesondere Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und gegebenenfalls weitere für die Veranstaltungsdurchführung notwendige Daten. Diese Daten werden ausschließlich für die Anmeldung, Durchführung und Abwicklung der Veranstaltungen sowie für die Kommunikation mit den Teilnehmer\*innen genutzt.

(3) Der Anbieter wird die personenbezogenen Daten der Teilnehmer\*innen nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, dies ist für die Durchführung der Veranstaltungen erforderlich (z.B. an Dienstleister) oder der Anbieter ist gesetzlich zur Weitergabe verpflichtet. In diesen Fällen wird der Anbieter sicherstellen, dass die Dritten die personenbezogenen Daten nur im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen und unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen verarbeiten.

(4) Die Teilnehmer haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft über die von ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Darüber hinaus haben die Teilnehmer das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

(5) Der Anbieter trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die personenbezogenen Daten der Teilnehmer\*innen vor Verlust, Missbrauch, unberechtigtem Zugriff, unbefugter Offenlegung, Veränderung oder Zerstörung zu schützen. Diese Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

(6) Der Anbieter speichert die personenbezogenen Daten der Teilnehmer\*innen nur so lange, wie dies für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten oder aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Nach Ablauf dieser Fristen werden die Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

(7) Die Teilnehmer\*innen können sich bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz jederzeit an den Datenschutzbeauftragten des Anbieters wenden. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind auf der Website des Anbieters veröffentlicht. Darüber hinaus haben die Teilnehmer\*innen das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

(8) Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung des Anbieters: <https://www.bb-chance.de/kontakt/datenschutz/>

### § 9 Gesetzliches Widerrufsrecht

(1) Verbraucher\*innen steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

(2) Wenn es sich bei der gebuchten Veranstaltung um eine Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen handelt und der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, ist ein Widerrufsrecht nach § 312g II Nr. 9 BGB ausgeschlossen.

(3) Unternehmer\*innen steht grundsätzlich kein Widerrufsrecht zu.

### Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung nach EGBGB Anlage 1 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 2. Fundstelle: BGBl. I 2013, 3642 - 3670

## WIDERRUFSBELEHRUNG

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der bb-chance UG (haftungsbeschränkt), vertreten durch Melanie Gross, Bahnhofsallee 8, 23909 Ratzeburg, Telefonnummer: 04541-8036780, E-Mail-Adresse: [info@bb-chance.de](mailto:info@bb-chance.de), mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

## Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## Muster-Widerrufsformular

*(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)*

An die bb-chance UG (haftungsbeschränkt), vertreten durch Melanie Gross, Bahnhofsallee 8, 23909 Ratzeburg,  
E-Mail-Adresse: [info@bb-chance.de](mailto:info@bb-chance.de):

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)
- Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

*(\*) Unzutreffendes streichen.*

## § 10 Europäische Streitbeilegung

- (1) Der Anbieter weist auf die Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO hin: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die die Teilnehmer unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Hier kann man in die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten aus Online-Verträgen eintreten.
- (2) Der Anbieter ist zu einer Teilnahme an einem Verfahren zur Streitbeilegung vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht bereit oder verpflichtet.

## § 11 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am

nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.

- (3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Anbieters.